

# Hilfe für Familien

## Soziales 80 000 Euro für ein Betreuungsnetzwerk Bad Wörishofen

Bad Wörishofen Im Rahmen des Familienpakts Bayern ist der Aufbau von insgesamt fünf Betreuungsnetzwerken für alle Generationen geplant. Als Standorte wurden die Mehrgenerationenhäuser in Bad Wörishofen, Fürth, Haßfurt, Landshut und Mainleus ausgewählt. Sozialministerin Emilia Müller sagte nun rund 80 000 Euro für das Betreuungsnetzwerk in Bad Wörishofen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu.

Es geht darum, unbürokratische und flexible Lösungen anzubieten, die von den Regelleistungen nicht umfasst sind. Beispielsweise benötigen Eltern, die im

Schichtdienst oder im Einzelhandel arbeiten, auch am Wochenende oder in den Ferien Betreuungsangebote für ihre Kinder. Wenn ein Angehöriger pflegebedürftig wird, müssen oftmals kurzfristige Lösungen gefunden werden. "Hier setzen die Betreuungsnetzwerke für alle Generationen an. Sie sollen ein möglichst nahtloses und gut organisiertes Netzwerk für die gesamte Familie aufbauen. So werden dabei die Kleinkinder und Schulkindbetreuung genauso berücksichtigt, wie Senioren", sagt Müller. Das Netzwerk umfasst auch eine Notfallsituation.

Bei den Betreuungsnetzwerken ist eine

enge Kooperation des Mehrgenerationenhauses (MGH) sowohl mit der Stadt, mit Kinderbetreuungs- und Pflegeeinrichtungen als auch mit Unternehmen der Region vorgesehen. Ehrenamtliche sollen ebenfalls in das Netzwerk mit einbezogen werden.

"Wir bauen einen Betreuungspool auf", sagt MGH-Leiterin Ilse Erhard. "Wir wollen familienfreundliche Lösungen finden". Das gehörte bislang schon zu den MGH-Angeboten, nun sollen diese besser vernetzt und stark ausgeweitet werden. Aufbauen soll das Netz ein Neuer: Ariel Wawrzynek. (m.he)